

Protokoll Nr. 4/2015

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Montag, dem 7. Dezember 2015, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Frauke Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Gunnar Friedrichsen
GV Christina Nielsen
GV Erich Opitz
GV Arne Paulsen
GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Lars Voigt

Gäste: zwei Einwohner

Von der Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als Protokollführer
Amtsangestellter Heiko Ritter, zeitweise

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2015 vom 22. Oktober 2015
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
5. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtraghaushaltssatzung 2015
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016
7. Verschiedenes
8. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und die Gemeindevertretung recht herzlich. Er bestellt Martin Hurst vom Amt Viöl zum Protokollführer. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine

Einwände erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

2.1 Eine Einwohnerin berichtet, dass sie anonym von Nachbarn angezeigt wurde, da ihr Hund verbotenerweise ein elektrisches Halsband getragen haben soll und das Ordnungsamt eine Vorort-Kontrolle durchgeführt hat. Sie kündigt ihren Wegzug aus Wester-Ohrstedt an.

2.2 GV Lars Voigt teilt mit, dass am 30. Januar 2016 in einem Festzelt am Friesweg eine private Großveranstaltung für maximal 300 Besucher durchgeführt wird.

2.3 Ein Einwohner bedankt sich für den Baumschnitt an der Schietkuhle.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2015 vom 22. Oktober 2015

Aus der Gemeindevertretung gibt es eine Frage zum nicht öffentlichen Teil des Protokolls. Daher wird dieser TOP auf den nicht öffentlichen Schluss der Sitzung verschoben.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden Terminen:

- 06.11. Flüchtlingskonferenz im Kreishaus
- 11.11. Amtsausschuss-Sitzung
- 15.11. Kranzniederlegung Volkstrauertag Ohrstedt-Bahnhof und Wester-Ohrstedt
- 16.11. Krankenbesuch durch GV Harald Barnick und Bgm. Rudolph beim Gemeindearbeiter
- 20.11. Dankeschön-Abend für die ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuer
- 23.11. Aufbau der Gemeindepunschbude
- 24.11. Finanzausschuss-Sitzung Wester-Ohrstedt
- 25.11. Erfahrungsaustausch der MarktTreff-Gemeinden in Tetenhusen
- 04.12. Frühstück Generation 60+

Berichte aus den Gremien:

- Amtsausschuss

GV Sven Caspersen berichtet über die Amtsausschuss-Sitzung. Hier ist es um die Ausschreibung der Bauleistungen für das neue Amtsgebäude 2020 gegangen.

Schulverband

- GV Christina Nielsen teilt mit, dass die Nachfrage nach dem Betreuungsangebot gestiegen ist, insbesondere nachmittags.

Von 46 möglichen Kindern, die dieses Jahr eingeschult werden sollen, werden 8 von den Eltern nicht in Ohrstedt eingeschult, da das Betreuungsangebot mangelhaft ist. Dies hat auch Auswirkungen auf künftige Geschwisterkinder. Die Gemeinde würde die Trägerschaft der Betreuung gerne abgeben. Begonnen hat man seinerzeit mit 7 Kindern. Jetzt sind ca. 20 Kinder in der Betreuung. Bis zum Start des Schuljahres 2016 soll ein Betreuungskonzept stehen. Es wird eine 3. Betreuungskraft benötigt.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu, eine Einstellung ohne eine vorherige Ausschreibung durchzuführen.

- In diesem Jahr wurde die Schwimmbadsanierung durchgeführt. Diese Maßnahme war absolut sinnvoll.
- Weiterhin steht die Sanierung des großen Hallendachs der Ohrstedter Schule auf dem Programm für die kommenden Jahre.

Arbeitskreis Bau und Wege

- Gemeindeglieder Rainer Clausen ist derzeit krankgeschrieben. Er wird durch die Vertretungskraft Ove Petersen vertreten.
- In den letzten Wochen wurden die Gullys gereinigt.
- GV Barnick teilt weiterhin mit, dass auf der Gesellschafterversammlung der BBNG berichtet wurde, dass es eine Prospektpflicht für die Gesellschafterdarlehen gibt. Hier muss eine Änderung herbeigeführt werden. Die BBNG wird den Ausbau des Breitbandnetzes im südlichen Nordfriesland weiter vorantreiben. Ein Ausbaupunkt für Wester-Ohrstedt steht allerdings noch nicht fest.
- Es wird mitgeteilt, dass die Banketten durch den vielen Regen weich geworden sind. Insbesondere die Radwege Richtung Schulzentrum stehen unter Wasser. Hier müssten einmal die Ränder abgefräst werden. Der LBV des Landes Schleswig-Holstein ist hierfür zuständig.
- Die Straße Süderacker wurde zwar repariert, die Splittarbeiten wurden jedoch nicht durchgeführt. Dies wird 2016 folgen.

Arbeitskreis Jugend, Kultur und Sport

Am 7. November hat das Scheunenfest unter reger Beteiligung stattgefunden. Alle Generationen waren vertreten. Der Veranstaltungskalender wird erst 2016 veröffentlicht werden. Die Kinderdisco hat ein Defizit erwirtschaftet, da die GEMA-Gebühren gestiegen sind. Das Defizit wird von der Gemeinde getragen.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung 2015

Bgm. Rudolph erläutert, dass bei der Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchhaltung immer von evtl. Rücklagen gesprochen wurde, die vorhanden wären. Dies ist leider nicht so. Die Summe, die z. B. aus dem Haushalt für den Markt-Treff eingeplant war, ist so nicht vorhanden. Gleichfalls negativ wirken sich das Kindergarten-Defizit und die Erhöhung der mehr als nötigen Renovierungskosten des Schwimmbades aus.

Unglücklicherweise hat im laufenden Haushaltsjahr auch noch ein Teilwegzug eines ortsansässigen Unternehmens zu einem Wegfall einer erheblichen Summe in der Gewerbesteuer geführt, was sich letztlich auch negativ auf die Gesamtzahlen auswirkt. Die Gemeinde muss in diesem Jahr einen Kredit in Höhe von 350.000 aufnehmen, um die Restkosten für den MarktTreff zu finanzieren. In der neuen Haushaltssatzung 2016 wird sich die Gemeinde nur auf das Nötigste in der Wegeunterhaltung konzentrieren und keine Investitionen vornehmen.

Im Anschluss erteilt Bgm. Rudolph dem Amtsangestellten Heiko Ritter das Wort, der die Zahlen des Nachtragshaushaltes erläutert. So ist bei der Gewerbesteuer ein Minus von ca. 195.000 einzuberechnen, verursacht durch den teilweisen Fortgang eines Gewerbebetriebes. Weiterhin verringern sich die Schlüsselzuweisungen um 19.000 E. Die Erträge insgesamt verringern sich um 205.300 E. Die Aufwendungen steigen um insgesamt 120.000 E, u. a. durch die Straßenbeleuchtung, da die Abrechnung 2014 in das laufende Haushaltsjahr gerutscht ist. Dies ist aber nur ein einmaliger Effekt.

Das Jahresergebnis 2015 weist einen Fehlbetrag von 279.200€ aus.

Nach kurzer Aussprache stellt Bgm. Rudolph die I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Haushaltsjahr 2015 zur Abstimmung. Sie wird bei einer Enthaltung und 10 Ja-Stimmen gebilligt und liegt dem **Originalprotokoll als Anlage 1** bei.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016

Bevor sich die Gemeindevertretung mit der Haushaltssatzung 2016 befasst, weist Bgm. Rudolph auf das Schreiben des Landrates vom 22. Oktober 2015 hin, in dem eine Anhebung der allgemeinen Kreisumlage zum 1. Januar 2016 um 2,5 v. H. angekündigt wird. Der Gemeindegtag verhandelt derzeit noch mit dem Kreis Nordfriesland um die Anhebung der Kreisumlage.

Die Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt lehnt nach kurzer Beratung die Anhebung der Kreisumlage einstimmig ab.

Anschließend erteilt Bgm. Rudolph Heiko Ritter erneut das Wort. Heiko Ritter erläutert die Zahlen der Haushaltssatzung 2016 im Detail. Im Vergleich zum Nachtragshaushalt steigen die Erträge um insgesamt 86.300 E. Die Aufwendungen verringern sich um 69.000€. Das Jahresergebnis verringert sich um 124.100€.

Für 2017 soll über eine Grundsteuererhöhung nachgedacht werden. Laut Heiko Ritter würde eine Erhöhung von derzeit 290 % auf 330 % (derzeit Höchstsatz im Amt Viöl) eine Erhöhung der Einnahmen um ca. 20.000 € bedeuten. Aufgrund der Zinslasten für den MarktTreff und die Kindergärten wäre dieses ein positives Signal an die Kommunalaufsicht.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt bei einer Enthaltung und 10 Ja-Stimmen die Haushaltssatzung für die Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Haushaltsjahr 2016, die dem **Originalprotokoll als Anlage 2** beiliegt.

Amtsangestellter Heiko Ritter verlässt anschließend die Sitzung.

Zu Pkt. 7 der TO: **Verschiedenes**

7.1 Bürgerwindpark Wester-Ohrstedt

Bgm. Rudolph teilt mit, dass die Interessengemeinschaft Bürgerwindpark Wester-Ohrstedt ihre Gründungsveranstaltung am 21. Januar 2016 im Dörps-hus Oster-Ohrstedt durchführen wird.

7.2 Bahnhaltelpunkt Ohrstedt-Bahnhof

Es liegt ein Schreiben des Verteidigungsministeriums vor, das darauf hinweist, dass bei der derzeitigen Geschwindigkeit der Züge (ca. 80 km/h) ein weiterer Zughalt auf der Strecke Husum — Schleswig nicht in die Taktung eingebaut werden kann. Der Ausbau der Strecke, der zu schnelleren Zugfahrzeiten führen würde, ist in Planung. Dann ist auch die Aufnahme neuer Haltepunkte möglich.

7.3 TÜV-Kontrolle Spielplatz

Der Spielplatz am Süderacker wurde vom TÜV überprüft. Das Protokoll kann beim Bürgermeister eingesehen werden.

7.4 Schülerzahlen

Die aktuellen Schüler- und Kindergartenkinderzahlen werden bekanntgegeben.

7.5 Dank an die Gemeindevertretung

Bgm. Rudolph bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und verteilt an die Gemeindevertretung sowie den Protokollführer ein Dankeschön-Präsent.

Bgm. Rudolph schlägt vor, den folgenden TOP 8 „Personal- und Grundstücksangelegenheiten“ aus Datenschutzgründen unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum um 21:00 Uhr.

Zu Pkt. 8 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 3/2015 vom 22. Oktober 2015

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörer mehr erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 21:25 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

.....
Wolfgang Rudolph

.....
Martin Hurst